

Vereinfachter Prospekt

für den

Raiffeisen-Österreich-Aktien (R)

Miteigentumsfonds gemäß § 20 Investmentfondsgesetz

ISIN ausschüttend:	AT0000859293
ISIN thesaurierend:	AT0000805189
ISIN Fondssparen thesaurierend:	AT0000805197

sonstige ISIN:

ISIN vollthesaurierend (Ausland):	AT0000765573
ISIN Fondssparen ausschüttend:	AT0000962212

Der Kapitalanlagefonds wurde von der Finanzmarktaufsicht entsprechend den Bestimmungen des österreichischen Investmentfondsgesetzes genehmigt.

gültig ab 1. Juni 2011

1. Kurzdarstellung des Kapitalanlagefonds

Datum der Gründung des Fonds:	16. Oktober 1989	
Fondswährung:	EUR	
Rechnungsjahr:	01.10. – 30.09.	
Ausschüttungs- / Auszahlungs- / Wiederveranlagungstag:	01.12.	
Veröffentlichungsdatum:	1. März 2011	
Kapitalanlagegesellschaft:	Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m. b. H., Schwarzenbergplatz 3, A-1010 Wien	
Fondsmanagement:	Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m. b. H., Schwarzenbergplatz 3, A-1010 Wien	
Depotbank:	Raiffeisen Bank International AG, Am Stadtpark 9, A-1030 Wien	
Abschlussprüfer:	KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Porzellangasse 51, A-1090 Wien	
Den Kapitalanlagefonds anbietende Finanzgruppe:	Raiffeisenbanken Raiffeisen Landesbanken Raiffeisen Bank International AG Kathrein & Co. Privatgeschäftsbank AG sowie weitere Vertriebsstellen im Ausland	
Zusätzlich bestehende Anteil-schein-gattungen:	I -Tranche ISIN vollthesaurierend (Ausland):	AT0000A0MRH4
	Die Details dieser Anteilschein-gattung sind dem jeweiligen vereinfachten Prospekt zu entnehmen.	

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Abschnitt II, Punkt 1 des vollständigen Verkaufsprospektes.

2. Anlageinformationen

2.1. Anlageziel

Der Raiffeisen-Österreich-Aktien (R) ist ein Aktienfonds und strebt als Anlageziel langfristiges Kapitalwachstum unter Inkaufnahme höherer (kurzfristiger) Risiken an.

2.2. Anlagestrategie

Der Kapitalanlagefonds investiert überwiegend in Aktien oder Aktien gleichwertigen Wertpapieren von Unternehmen, die ihren Sitz oder Tätigkeitsschwerpunkt in Österreich haben. Der Kapitalanlagefonds kann ferner in Obligationen (straight bonds) sowie in Wandel- und Optionsanleihen investieren. Dadurch tritt, wenngleich die gesetzlichen Regeln betreffend der Risikostreuung eingehalten werden, eine Risikokonzentration bezüglich dieser Wertpapiere ein.

Für den Kapitalanlagefonds können Geldmarktinstrumente bis zu 49 vH des Fondsvermögens erworben werden.

Für den Kapitalanlagefonds können bis zu 10 vH des Fondsvermögens Anteile anderer Kapitalanlagefonds gemäß § 17 der Fondsbestimmungen erworben werden.

Im Kapitalanlagefonds dürfen grundsätzlich bis zu 49 vH des Fondsvermögens Sichteinlagen oder kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten gehalten werden. Der Kapitalanlagefonds kann im Rahmen von Umschichtungen des Fondsportefeuilles oder zur Minderung des Einflusses von möglichen Kursrückgängen bei Wertpapieren einen höheren Anteil an Sichteinlagen oder kündbaren Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten aufweisen. Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

Derivative Instrumente werden im Rahmen der Veranlagung zur Ertragssicherung, als Wertpapierersatz oder zur Ertragssteigerung verwendet. Das Gesamtrisiko derivativer Instrumente, die nicht der Absicherung dienen, darf 60 vH des Gesamtnettwertes des Fondsvermögens nicht überschreiten.

Der Kapitalanlagefonds wird aktiv gemanagt, wobei auch auf eine ausgewogene Risikostreuung Bedacht genommen wird.

2.3. Beurteilung des Risikoprofils

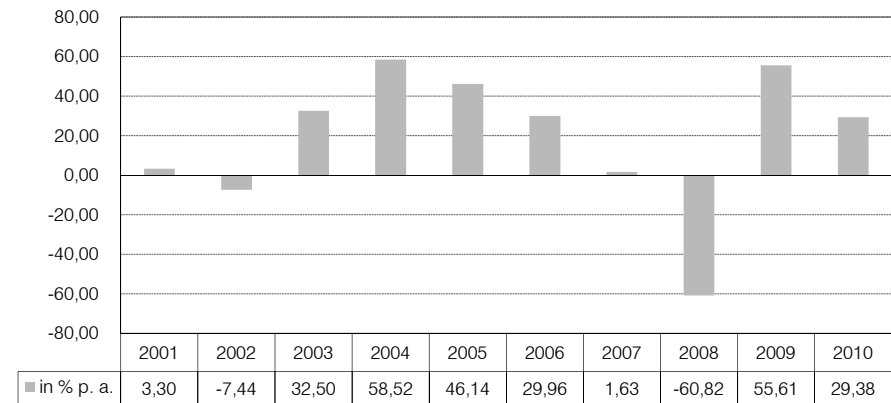
Die Wertentwicklung der Anteilscheine ist von der Anlagepolitik sowie von der Marktentwicklung der einzelnen Vermögensbestandteile des Fonds abhängig und kann im Vorhinein nicht festgelegt werden. Der Wert der Anteilscheine kann gegenüber dem Ausgabepreis steigen oder fallen. Dies hat zur Folge, dass der Anleger bei Verkauf der Anteilscheine unter Umständen weniger Geld erhält, als er investiert hat. Da der Kapitalanlagefonds überwiegend in Aktien veranlagt, können sich insbesondere Kurs- und Bonitätsrisiken auf den Anteilswert auswirken. Daneben können aber auch andere Risiken wie etwa das Währungsrisiko, Liquiditätsrisiko oder andere Marktrisiken in Erscheinung treten. **Bei diesem Kapitalanlagefonds werden derivative Finanzinstrumente innerhalb der in den Fondsbestimmungen festgelegten Grenzen nicht nur zur Absicherung von Vermögensgegenständen des Kapitalanlagefonds, sondern auch als aktives Veranlagungsinstrument eingesetzt, wodurch sich das mit dem Kapitalanlagefonds verbundene Verlustrisiko erhöhen kann. Zudem kann der Kapitalanlagefonds dadurch eine erhöhte Volatilität aufweisen, d.h. die Anteilswerte können auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben oder unten ausgesetzt werden.** Eine ausführliche Beschreibung der einzelnen mit Veranlagung in diesen Kapitalanlagefonds verbundenen Risiken ist im vollständigen Verkaufsprospekt enthalten.

Aufgrund der Zusammensetzung des Fonds oder der verwendeten Managementtechniken weist der Fonds eine erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilswerte sind auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt.

Wesentliches Risikoprofil:	
Marktrisiko:	Das Marktrisiko ist der potenzielle Verlust auf Grund nachteiliger Veränderungen von Marktpreisen oder Preis beeinflussender Parameter (z.B. Aktienkurs-, Zinsänderungs- oder Währungsrisiko).
Bewertungsrisiko:	Das Bewertungsrisiko ist das Risiko, dass aufgrund von Kursbildungen auf illiquiden Märkten die Bewertungskurse bestimmter Wertpapiere von ihren tatsächlichen Veräußerungspreisen abweichen können.
Wechselkurs- und Währungsrisiko:	Das Wechselkurs- und Währungsrisiko ist das Risiko, dass der Wert der Veranlagungen durch Änderungen des Wechselkurses beeinflusst wird.
Liquiditätsrisiko:	Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position nicht rechtzeitig zu einem angemessenen Preis liquidiert werden kann.
Konzentrationsrisiko:	Das Konzentrationsrisiko ist das Risiko, das auf eine Konzentration auf bestimmte Anlagen oder Märkte zurückzuführen ist.
Verwahrisiko:	Das Verwahrisiko ist das Risiko des Verlustes von Vermögensgegenständen, die auf Depot liegen, durch Insolvenz, Fahrlässigkeit oder betrügerische Handlung der Depotbank oder der Sub-Depotbank.

2.4. Bisherige Wertentwicklung des Kapitalanlagefonds (Stichtag: 30. Dezember 2010)

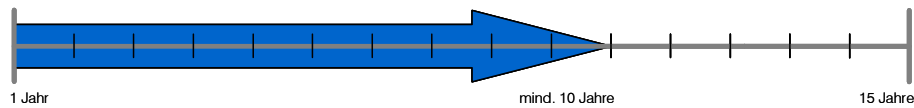
Hinweis: Die Performance wird von der Raiffeisen KAG entsprechend der OeKB-Methode, basierend auf Daten der Depotbank, berechnet (bei der Aussetzung der Auszahlung des Rückgabepreises unter Rückgriff auf allfällige, indikative Werte). Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden individuelle Kosten wie beispielsweise die Höhe des Ausgabeaufschlages, des Rücknahmeabschlages, Gebühren, Provisionen und andere Entgelte nicht berücksichtigt. Diese würden sich bei Berücksichtigung mindernd auf die Wertentwicklung auswirken. Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung des Investmentfonds zu. Hinweis für Anleger mit anderer Heimatwährung als der Fondswährung: Wir weisen darauf hin, dass die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen kann.



	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre
% p. a.	- 7,59	0,82	11,83

2.5. Profil des typischen Anlegers:

Empfohlene Behaltdauer:



Erfahrung des Investors:



Risikotoleranz des Investors:



- = Sicherheit: moderate Ertragschancen, geringere Kursschwankungen
- = Ertrag: höhere Ertragschancen, höhere Kursschwankungen
- = Wachstum: hohe Ertragschancen, hohe Kursschwankungen möglich

3. Wirtschaftliche Informationen

3.1. Geltende Steuervorschriften

Österreich: Der Fonds selbst unterliegt keinen Steuern vom Vermögen und Ertrag. Ausgeschüttete (inkl. Zwischenausschüttungen), ausschüttungsgleiche ordentliche Erträge (Zinserträge, Dividenden) und bestimmte ausschüttungsgleiche außerordentliche Erträge (realisierte Kursgewinne aus der Veräußerungen von Wertpapieren und derivativen Instrumenten) unterliegen beim privaten Anleger der 25 % Kapitalertragsteuer und sind endbesteuert.

Für vor dem 1. Jänner 2011 angeschaffte Fondsanteile gilt die einjährige Spekulationsfrist. Ab dem 1. Jänner 2011 angeschaffte Fondsanteile unterliegen bei Anteilsveräußerung einer Besteuerung der realisierten Wertsteigerung. Bei Veräußerung ab dem 1. Oktober 2011 erfolgt die Besteuerung durch die depotführenden Stellen, welche die Differenz zwischen dem steuerlich fortgeschriebenen Anschaffungswert und dem Verkaufserlös der Fondsanteile einer 25%igen KEST-Endbesteuerung unterwerfen. Werden die ab 1. Jänner 2011 angeschafften Anteile vor dem 1. Oktober 2011 veräußert, gilt weiterhin die einjährige Spekulationsfrist.

Ausland/Steuerbürger: Die steuerliche Behandlung der Fondserträge (bei Steuerbürgern) richtet sich nach der jeweiligen nationalen Steuergesetzgebung. Wir empfehlen die Beiziehung eines Steuerexperten.

3.2. Kosten, die dem Anteilinhaber angelastet werden

(Stichtag für die Berechnung ist das Rechnungsjahresende des Fonds)

Ausgabeaufschlag	4,00 %
Kosten, die mit einem Prozentsatz dem Fondsvermögen verrechnet werden (Depotgebühr ¹ , Depotbankgebühr ² , Verwaltungsgebühr ²):	1,63 %
Kosten, die betragsmäßig dem Fondsvermögen angelastet werden (Bankprüferkosten, Sonstige Gebühren)³:	0,01 %

Die Verwaltungsgebühr deckt neben der Managementgebühr auch etwaige Vertriebskosten und Fremdmanagerleistungen ab.

¹ Berechnung erfolgt auf Basis des Wertpapiervermögens.

² Berechnung erfolgt auf Basis des Fondsvermögens.

³ Als Grundlage für die Berechnung wurden die betragsmäßigen Kosten des letzten geprüften Rechenschaftsberichtes – auf Basis einer Rundung – herangezogen.

Total Expense Ratio (TER)/Portfolio Turnover Ratio (PTR):

TER	1,64 %
PTR	48,93 %

TER: Die Total Expense Ratio beinhaltet alle Kosten, die dem Kapitalanlagefonds angelastet werden, mit Ausnahme der Transaktionskosten und diesen vergleichbaren Kosten und wird an Hand der Zahlen des letzten geprüften Rechenschaftsberichtes erstellt.

Informationen zur aktuellen TER entnehmen Sie bitte der Homepage www.rcm.at

PTR: Die Portfolio Turnover Ratio gibt an, wie viele Transaktionen innerhalb eines Geschäftsjahres im Fondsvermögen vorgenommen wurden. Transaktionen mit Derivaten und Tilgungen von Schuldverschreibungen werden in die Berechnung nicht mit einbezogen. Je näher sich die so ermittelte Kennziffer gegen 0 richtet, umso direkter stehen die getätigten Transaktionen im Zusammenhang mit der Ausgabe und Rücknahme von Anteilscheinen. Eine positive PTR zeigt somit, dass die Wertpapiertransaktionen höher als die Anteilscheintransaktionen waren, während eine negative PTR zeigt, dass die Wertpapiertransaktionen niedriger als die Anteilscheintransaktionen waren.

Informationen zur aktuellen PTR entnehmen Sie bitte der Homepage www.rcm.at.

4. Den Handel betreffende Informationen

4.1. Art und Weise des Erwerbs der Anteile

Die Anzahl der ausgegebenen Anteile und der entsprechenden Anteilscheine ist grundsätzlich nicht beschränkt. Die Anteile können bei den unter Punkt 1 angeführten Finanzgruppen erworben werden. Die Kapitalanlagegesellschaft behält sich vor, die Ausgabe von Anteilen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Der Raiffeisen-Österreich-Aktien (R) kann grundsätzlich auch Teil eines Fondssparplanes sein.

4.2. Art und Weise der Veräußerung der Anteile

Die Anteilinhaber können jederzeit die Rücknahme der Anteile durch Vorlage der Anteilscheine oder durch Erteilung eines Rücknahmeauftrages bei der Depotbank verlangen. Die Kapitalanlagegesellschaft ist verpflichtet, die Anteile zum jeweils geltenden Rücknahmepreis, der dem Wert eines Anteiles entspricht, für Rechnung des Fonds zurückzunehmen.

Bei den im Ausland vertriebenen Anteilscheinen des Kapitalanlagefonds kann für die ab dem 1. Juni 2011 ausgegebenen Anteilscheine dem errechneten Wert zur Deckung der Ausgabekosten anstelle des Ausgabebzuschlages eine Rücknahmegebühr von bis zu 4 vH oder eine Kombination aus Ausgabebzuschlag und Rücknahmegebühr, die 4 vH nicht überschreiten darf, zugerechnet werden.

Hinsichtlich der Ermittlung des Fondsrechenwertes sowie Bewertung der Vermögensgegenstände siehe Vollständiger Verkaufsprospekt.

4.3. Häufigkeit und Ort sowie Art und Weise der Veröffentlichung bzw. Zurverfügungstellung der Anteilspreise

Der Ausgabe- und Rücknahmepreis werden börsennotiert von der Depotbank ermittelt und auf der Internet-Seite der Kapitalanlagegesellschaft veröffentlicht.

5. Zusätzliche Informationen

5.1. Hinweis darauf, dass auf Anfrage der Vollständige Prospekt sowie die Jahres- und Halbjahresberichte kostenlos vor und nach Vertragsabschluss angefordert werden können.

Der vereinfachte Prospekt enthält in zusammengefasster Form die wichtigsten Informationen über den Kapitalanlagefonds. Nähere Informationen beinhaltet der vollständige Prospekt. Dem interessierten Anleger ist der vereinfachte Prospekt in der jeweils geltenden Fassung vor Vertragsabschluss kostenlos anzubieten, bzw. nach Vertragsabschluss zur Verfügung zu stellen.

Zudem ist dem interessierten Anleger der zurzeit gültige vollständige Verkaufsprospekt und die Allgemeinen Fondsbestimmungen in Verbindung mit den Besonderen Fondsbestimmungen vor und nach Vertragsabschluss kostenlos zur Verfügung zu stellen. Der vollständige Verkaufsprospekt wird ergänzt durch den jeweils letzten Rechenschaftsbericht. Wenn der Stichtag des Rechenschaftsberichts länger als acht Monate zurückliegt, ist dem interessierten Anleger auch der Halbjahresbericht auszuhändigen.

5.2. Zuständige Aufsichtsbehörde

Finanzmarktaufsicht,
Otto-Wagner-Platz 5, A-1090 Wien

5.3. Kontaktstelle für weitere Auskünfte

Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m. b. H.,
Schwarzenbergplatz 3, A-1010 Wien
Tel.: +43/1/711 70-0
E-Mail: info@rcm.at
www.rcm.at

Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.

Mag. Dr. Heinz Macher
Prokurist

Mag. Dr. Martin Jethan
Prokurist